

ACM-ECHO

Mitteilungsblatt des Automobil-Club München von 1903 e.V. – Ältester Ortsclub des ADAC

38. Jahrgang

Nr. 12

Dezember 1976

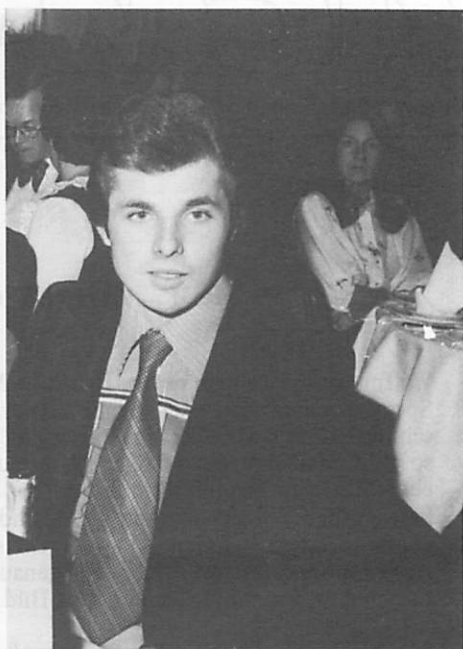
ACM – JAHRESSCHLUSSFEIER 26.11.1976

Weltmeister, Europameister, Deutsche Meister, Rekordfahrer und hervorragend platzierte Sportler gaben sich auch heuer wieder im Hotel Bayerischer Hof, bei der ACM-Jahresschlußfeier, ein Stelldichein. Vertrat ACM-Senator Ernst Henne den Ruhm früherer Jahre, so Eddi Hau den der jetzigen. Aber auch der Deutsche Straßen-Zuverlässigkeits-Meister über 500 ccm Helmut Dähne und der Goldmedaillen-Gewinner der 6-Tagefahrt Laszlo Peres gaben ebenso wie die vielen anderen erfolgreichen Sportler dieser Veranstaltung einen würdigen Rahmen. Einmal mehr stellte der frühere Vize-Präsident O.K.Klemenz als ACM-Clubmeister sein Können genauso unter Beweis, wie die Wagensportler Toni Fischhaber, Reinhold Gruber, Kurt Hild, Sepp Greger und Dieter Schmid.

Der ACM-Gala-Abend erfreut sich großer Beliebtheit, was an die 200 Teilnehmer einmal mehr verdeutlichteten. Den Reigen der Ehrungen führte Karl Steinberger an, der unter großem Beifall zum ACM-Senator ernannt wurde. Nach über 50 jähriger Mitgliedschaft im



Präsident Uli Wagner ernennt Ehrenmitglied Karl Steinberger zum ACM-Senator.



Ex-Landrat Franz Lang wurde für seinen großen Einsatz zum Wohle des ACM geehrt. Rechts: Welt-Europa- und Deutschermeister Eddi Hau.

ACM nimmt er noch immer aktiv mit dem Motorrad an unseren Veranstaltungen teil. Stark gerührt nahm er die Beförderung in den exklusiven Kreis der Senatoren in Empfang, zu dem bisher Ernst Henne, Franz Bieber und Paul Schweder gehörten. Viele verdiente Mitglieder wurden ausgezeichnet, so auch mit der goldenen Funktionärsnadel Hans Huber, H.D. Werner und Sportleiter Jupp Rettschlag.

Als kleines Zeichen des Dankes und der Zuneigung wurde Präsident Uli Wagner von seinen Mitgliedern ein Reliefbild durch Vize-Präsident Toni Miller überreicht. Aber auch die Damen, u.a. Angelika Wagner, Gerda Rettschlag, Margot Miller, Charlotte Werner, Gertraud Haberl, Christa Houzer und die immer einsatzbereite Gattin unseres Schorsch Seidl durften mit einem Seidenblumengesteck die Anerkennung und den Dank des ACM entgegennehmen.

Musikalisch einwandfrei untermalt durch die 5 hervorragend aufspielenden "Pussy-Cats" kann auch heuer wieder von einem gelungenen Abend gesprochen werden, bei dem mir ganz besonders auffiel, daß auch um 2 Uhr früh, gegenüber früheren Gewohnheiten, noch gut 2/3 anwesend waren. Also auch hier ein Erfolg.

H.P. Haberl

FRISCH GERAHMT

an einem Ehrenplatz hängt die Geburtstagskarte, die von allen unterschrieben, unserem verehrten Clubmitglied Franz Lang überbracht wurde. Er hat sich über diese Aufmerksamkeit anlässlich seines 60.sten Geburtstages, sehr gefreut. Eine besondere Ehre erwies ihm die Stadt Riedenburg, die ihn zum Ehrenbürger ernannte. Franz Lang möchte sich nun auf diesem Wege bei allen ACM'lern recht herzlich bedanken. Aber ein Wort des Dankes aus seinem Munde beschämt uns fast, denn was er für uns alles ermöglicht, organisiert und in die Wege leitet, kann mit Dankesworten nicht gesagt, bzw. geschrieben werden. Eines sei Dir lieber Franz Lang zum Schluß versichert, wir kommen alle gerne zu Dir nach Riedenburg, denn dort fühlen wir uns wohl und geborgen.

H.P. Haberl

Ausschnitt aus "Mittelbayerische Zeitung" Regensburg

In einer Feierstunde wurde Franz Lang, Landrat a.D., die Ehrenbürgerwürde der Stadt Riedenburg verliehen. Erster Bürgermeister Josef Schneider gedachte der großen Leistungen, die Franz Lang als Landrat auf dem Gebiet der Kommunalpolitik erbracht hatte. Insbesondere nannte er das Gebiet Fremdenverkehr und die Verdienste, die sich Lang durch die Errichtung von Straßen, Wanderwegen und des Trimpfad es erwarb. Lang wurde während seiner Tätigkeit als Landrat mit dem Verdienstkreuz 1. Klasse der Bundesrepublik und der kommunalen Verdienstmedaille in Silber ausgezeichnet. Danach überreichte Schneider dem ehemaligen Landrat die Ehrenbürgerurkunde und die goldene Gedenkmünze der Stadt Riedenburg.

Ausschnitt aus dem "Donau Kurier"

Als er 1972 mit der Auflösung des Landkreises Riedenburg den Hut nahm, verschwand eine markante Figur aus der kommunalpolitischen Landschaft. "Kein Tanz ohne Franz" – das selbstgewählte Motto hat seitdem nur noch sporadischen Stellenwert. Zum Beispiel, wenn er als Kreisrat drüben in Kehlheim so manche Lanze für sein Riedenburg bricht. Aber sei's drum: Die Stadt hat jetzt einen Ehrenbürger, der ein Original im besten Sinn ist.

FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT · Lancia · FIAT

HALMBURGER & HÖFLICH KG · 6 × in München

Neuwagen · Gebrauchtwagen · Ersatzteilstützpunkt

Hauptbetrieb: 8 München 40 · Frankfurter Ring 29

Telefon 35 150 01

Ein Gespräch - Beratung - Probefahrt wird für Sie interessant sein. **Clubmitglied WERNER BACHHOFER** steht gerne zu Ihrer Verfügung.

Telefon 35 150 01/28 oder 29



Rechnen - Sparen - FIAT fahren · Rechnen - Sparen - FIAT fahren



Reprografischer Betrieb
Max Wittenzellner
8000 MÜNCHEN 2
Thalkirchnerstr. 72
Tel.: 53 01 95
eigener Kundenparkplatz

LICHTPAUSEN · FOTOKOPIEN · MIKROVERFILMUNG · GROSS-
FOTOS · REPRODUKTIONEN · OFFSETDRUCKE · FARBDRUCKE
SCHNELLDRUCKE

Werbe- und Geschenkartikel Großhandel

vertreten durch

Christa Houzer Telefon 08104/1317
Bitte rufen Sie mich an, ich berate Sie gerne!
Auch Zinnpokale mit Gravur!



MÜNCHEN 2
Luisenstraße 5
Telefon 59 41 31
und 59 38 85

GRUNDBESITZ -

- ◆ VERWERTUNG
- ◆ VERWALTUNG



Ihr NB-Fachgeschäft in Nymphenburg

OTTO SCHELLHORN



HAUS- UND KÜCHENGERÄTE · GLAS · PORZELLAN
GESCHENKARTIKEL · KLEINEISENWAREN
Romanplatz 3 · Telefon 16 15 02

Ulrich HIEFNER Transporte

Telefon 6 70 11 70

Abschlepp- u. Notdienst · Bergungen – Verladungen
Kleinst – Schwer – Transporte
Eiltransporte · Umzüge
Tieflader · Kipper · Selbstlader · Bagger · Kran



DER CLUB – VERS

Wenn jemand für das Echo schreibt
tut er's in seiner freien Zeit.
Er tut es außerdem sogar
ganz ohne jedes Honorar,
ich möcht Euch trotzdem animieren
das Schreiben einmal zu probieren.

Ein jeder Schriftsatz sollte rein
von jeglicher Polemik sein
und möglichst klar und kurz das sagen
weshalb dem Autor platzt der Kragen –
auch, wenn er was zu loben hat,
so drucken wir es ab im Blatt.

Wir leisten auch nicht gern Verzicht
auf einen pfundigen Bericht
und kann er's auch in Verserln sagen,
dann soll er Narrenfreiheit haben
so, wie am Fürstenhof der Narr
auch freier als der Kanzler war.

HDW

DIA-VORTRAG VOM 23. NOVEMBER 1976

Weit über 100 Teilnehmer erlebten einen in brillanten Bildern und in ansprechender Vortragsweise vorgeführten Dia-Abend am 23.11.76. Eine Saharadurchquerung in zwei Borgward-Geländewagen ist unter den dort herrschenden Bedingungen ein Abenteuer. Eines der wenigen, die heute noch geblieben sind, dadurch kann in den Monaten November bis März von einem wahren Ansturm auf die Sahara gesprochen werden. Sicherlich gingen die Vorstellungen der Zuschauer über die Beschaffenheit, Landschaftsart und Temperaturen weit auseinander, was aber durch den Vortragenden Rüdiger Gutsche korrigiert wurde. Es war nicht nur ein unterhaltsamer, sondern auch ein lehrreicher Abend der allen gut gefiel. Wir danken Rüdiger Gutsche für die Vorführung und wünschen ihm und seiner Mannschaft zu seiner nächsten Reise dorthin, die im Januar 1977 startet, Hals- und Beinbruch.

H.P. Haberl

WIR GRATULIEREN ZUM GEBURTSTAG

| | | | | |
|---------------------|--|----------|---|----------|
| Im Dezember: | Herrn Alfred Krohe Friedenstr. 8 8032 Gräfelfing | 27.12.76 | – | 65 Jahre |
| | Herrn Adolf Leschner Ridlerstr. 27 8000 München 12 | 29.12.76 | – | 85 Jahre |



WILD · GEFLÜGEL · FEINKOST aus
München's bekanntem Fachgeschäft
Zerwirkgewölbe

München, Ledererstraße 3, Telefon 22 68 24

KTM

Die neuen
50 RS - 125 RS
Modelle
zu besichtigen.

**Sebastian
Nachtmann**

Hans-Mielich-Platz
8000 München 90
Telefon 65 23 82

MOTO GUZZI

250 - 1000 ccm
ab Juni lieferbar
„Le Man“ Spitze 210 km/h
jetzt besichtigen in unseren
Ausstellungsräumen.

**In Bayern – ein Begriff
für Sauberkeit**

**Die
Münchner
Heinzelmännchen**



☎ 089/484011

Für kleine Betriebe und große Unternehmen. Von der
Glasreinigung bis hin zur ständigen Unterhaltsreinigung.

München - Ingolstadt - Regensburg - Cham

KREIDLER

Floritt RS

Neu:
Super-
Cockpit



50 ccm - 5 Gänge - 6,25 PS -
85 km/h - Zündelektronik

KREIDLER - Weltmeister 1973
Rennerfahrung für die Serie.

ANTON GERSTL Inh. Ferdinand Littich jun.

HERCULES · KREIDLER · MOBYLETTE · ZÜNDAPP

Motorräder · Fahrräder · Mopeds · Ersatzteile · Zubehör
Werkstätte · Kundendienst

8 München 2 · Trappentreustraße 10

Nähe Donnersberger Brücke · Telefon 50 62 85

AUS DER ACM-GESCHICHTE

Anlässlich der am 20.3.2003 stattfindenden 100 Jahrfeier des Automobil-Club München v. 1903 e.V., möchten wir einmal gute 25 Jahre zurückblicken. Viele unserer Mitglieder, die heute Schienenmobilrennen fahren und mit Leitstrahlgeschossen Geschwindigkeitsrekorde brechen, wissen nicht, wie damals das Clubleben und Clubgeschehen funktionierte.

Damals, im Jahre 1976 bestand der ACM aus zwei Gruppen, die von unserem jetzigen ACM-Senator Uli Wagner, dem damaligen Präsidenten, geleitet wurden. Zum Einen waren da die Wagler (Autofahrer) zum Andern die Radler (Motorradfahrer). Diese beiden Richtungen, in früheren Jahren durch eine strenge Sitzordnung getrennt, unterteilten sich wieder in bestimmte Gruppierungen. Bei den Waglern in Bergler (Bergrennen) in Rundler (Rundstrecke) in Kurvler (Slalom) und in Bazler (Rallye), bei den Radlern in Straßler (Straßenrennen) in Landschaftsfräser (Geländefahrer) und in Wiesenhüpfer (Crossfahrer).

Wie in der Geschichte zu lesen ist, war es der größte Wunsch des Präsidenten Uli Wagner, daß sich die Radler und die Wagler näher kommen sollten, als er sein schweres Amt übernahm. Durch einen listigen Schachzug gelang ihm dieses auch. Innerhalb kurzer Zeit wechselte er das Clublokal mehrmals, sodaß die festen Sitz- und Tischordnungen dermaßen durcheinander kamen. Auf einmal saßen Wagler und Radler nebeneinander, zufrieden einen Stuhl ergattert zu haben. Heute würde man sowas psychologische Vereinsführung nennen.

Dann liest man – die Wagler – jahrzehntelang die Creme des Clubs, wurden immer weniger. Zwar stand damals von schweren Erdbeben, Epidemien, Flugzeugentführungen und Bombenterror viel in den Zeitungen, doch glaubte die Vereinsführung, daß die meisten Wagler nicht Opfer dieser traurigen Katastrophen wurden. Zumal die Radler immer mehr wurden, teils an Gewicht zunahmen und durch ihre Aktivität auch langsam alles andere an sich rissen. Die Wagler – mit Ausnahmen – durch ihre Erfolge gesättigt, schoben damals sämtliche Arbeit von sich, glaubten damit und mit den Medaillen in der Tasche läuft der Club und der Nachwuchs komme von selbst. Sie strickten sich ihr Nest, bauten Häusle, setzten Kinder in die Welt und wollten auf einmal im Geschäft vorankommen. Dann kam auch noch die Zeit des Abbauens. Sie wurden immer früher müde, anfangs gingen sie um 12 Uhr heim, dann um 11 Uhr und 1976 schon um 10 Uhr.

Was blieb also den paar verbleibenden Waglern übrig – falls sie den Winter überleben wollten, sie gingen zu den Radlern über. Dort wurden sie, trotz der gegenteiligen Meinung, aufgenommen und man führte sie in den Technizismus der Radler ein. Kaum waren sie mit sämtlichen Bazillen gefüttert, kauften sie sich Motorräder, wurden dadurch Radler und arbeiteten wieder im Verein mit. Dadurch verringerte sich die Zahl der Wagler wiederum und die Vereinsführung wartete mit Besorgnis darauf, wann der letzte Wagler ausblieb. Scheinbar änderte sich in den darauffolgenden Jahren das Ganze, denn in der Chronik steht, daß 1985 wieder paritätische Verhältnisse herrschten.

Ausgenommen vom ganzen Geradl und Gewagl waren die Senioren, die sowohl als auch und immer dann und wenn und aber zur Stelle waren und dem Verein ein Fundament gaben. Sie lächelten oft und ließen die Jugend gewähren, damit sie durch alle Wasser gewaschen im Jahre 2000 dem Verein ein ebenso gutes Fundament geben können. Nur ab und zu griffen sie ein, wenn es nötig war. Waren sie aber mit der Arbeit der Jugend zufrieden, so warfen sie oft Groschen in das Vereinssparschwein.

Heute haben wir zwar Computersparschweine, aber ansonsten hat sich bis zur 100 Jahrfeier nichts geändert.

H.P. Haberl



JULIUS JLMBERGER & SOHN

Heizöl-Shell-Vertragshändler
Brennstoffhandel

8024 Oberhaching, Hahilingastraße 5
Telefon 61 31 658

HP

Gebrauchtwagen

An- und Verkauf

HANS PESL

München, Schüleinstr. 1
Telefon 43 32 16 u. 430 53 26

KIKO - SPORT und Lederwaren

Sport: Skibekleidung · Skiservice · Langlauf · Skischule ·
Schlittschuhe · Bergsport · Gymnastik · Fußball

Leder: Handtaschen in modischen Herbstfarben ·
Accessoires

HADERNER STERN · STIFTSBOGEN 49 · TEL. 714 36 59

Wo es Spaß macht, Gast zu sein.

Man kann den Wienerwald schon lange kennen – er ist immer wieder ein Erlebnis. Hier werden Speis und Trank zu einem kleinen Fest, hier treffen sich noch Menschen, die Zeit und Muße haben und sich die Freiheit nehmen, das Leben zu genießen. Wienerwald – das ist die Garantie für schöne Stunden und eine gute Mahlzeit. Internationale Spezialitäten, durchgehend warme Küche, vom Vor-

mittag bis in die späte Nacht, an jedem Tag der Woche, schneller Service, freundliche Bedienung. Und alle Speisen auch im Straßenverkauf! Das ist Wienerwald, wie man ihn schätzt. Hier macht es Spaß, Gast zu sein.

Wienerwald



Elsenheimerstraße 61, 8000 München 21, Telefon 57 96 443

Ihr Lieferant für alle Drucksachen:

druckerei haberl

8 München 40 · Belgradstr. 32 · Telefon 300 93 92

ZUM JAHRESAUSKLANG

Betrachten wir das nun scheidende Jahr 1976, so können wir mit Stolz auf ein Jahr voller Aktivität und Kameradschaft zurückblicken. Es wurde viel geleistet, was in erster Linie der Verdienst unseres Präsidenten Uli Wagner und unseres Sportleiters Edgar Rettschlag war. Vorbildlicher Einsatz und der Mut zum Risiko brachte ihnen das Vertrauen und die Hochachtung aller ein. Das allein zeigt die Tatsache, daß wir die schlechten finanziellen Zeiten der beiden Sudelfeld-Bergrennen einwandfrei, ja gestärkt durchstanden. Dabei wollen wir aber die vielen großzügigen Spenden unserer Clubkameraden nicht vergessen, die in dieser Zeit das Rückgrat bildeten. Ein Blick in die Reihen zeigt, man fühlt sich wohl und dieses Gefühl drückt sich sofort in Zahlen aus, wenn es heißt: "Wir brauchen Funktionäre". Weit über siebzig melden sich, die mitarbeiten und mitgestalten wollen. Ein Ergebnis, das der Vereinsspitze die nötige moralische und tatkräftige Unterstützung sein soll, aber auch zugleich die Mahnung, den eingeschlagenen Kurs beizubehalten und keinesfalls die Zügel schleifen zu lassen.

Allein die vielen Veranstaltungen die durchgeführt wurden, zeigten einmalmehr das Interesse der Beteiligten und zum anderen die Einsatzbereitschaft der Organisatoren. Dies waren: die ACM-Kellerparty bei Uli Wagner, der ACM-Motorradlerball von Louis Schneider, ein Geländefahrerlehrgang von Jupp Rettschlag, die ACM-Skimeisterschaft von Jupp Rettschlag, ein Filmabend und eine Grillparty mit Segelflugmöglichkeit und eine 4 Tagefahrt ins Elsaß mit H.D. Werner, das ACM-Sudelfeldbergrennen, 2 Wiesenabende vorbereitet durch Robby Murr, die ACM-Dolomitenralley von Helmut Dähne, die ACM-Geländefahrt-Riedenburg von Jupp Rettschlag, die ACM-Jahresschlußfeier im Hotel Bayerischer Hof, die ACM-Nikolausfeier von Hans Pesl, ein ACM-Flug zu den Kanarischen Inseln mit H.D. Werner, ein Funktionärsabend, ein Dia-Abend von Rüdiger Gutsche. Also ein Programm das sich sehen lassen kann, bzw. erst einmal nachgemacht werden muß.

Aber auch traurige Stunden hatte das Jahr 1976, als uns die unfaßbare Nachricht vom Ableben unseres langjährigen Clubkameraden Robby Murr erreichte. Einer unserer Aktivsten verließ uns am 25.8.76 und gleichzeitig verloren wir mit ihm ein Stück ACM-Geschichte und einen wahren Freund.

Erfolgreiche Stunden hatten dagegen unsere Sportfahrer. Wieder errangen sie diverse Europa- und Deutsche Meistertitel und 103 Gold-, 19 Silber-, sowie 28 Bronzemedailien. Hier zeichneten sich vor allen Dingen die Clubkameraden Eddy Hau, Laszlo Peres, Helmut Dähne, O.K. Klemenz, Toni Fischhaber, Kurt Hild, Reinhold Gruber, Robert Feicht, Hans Üblacker und Reiner Habrich aus. Aber auch die Treue unserer Senioren, Ehrenmitglieder und Senatoren verdient unsere Bewunderung. Da kommt Senator Franz Bieber jeden Dienstag zum Clubabend, unser Schorsch Seidl zu jeder Veranstaltung mit seiner Gattin und unser Karl Steinberger beteiligt sich bei jeder Motorradfahrt und auch Georg Weiß setzt sich mit seiner ganzen Erfahrung für den ACM ein, um nur einige zu nennen.

Zum Schluß seien aber auch noch ein paar Worte des Dankes an unsere Damen gerichtet. Sie helfen durch ihren unermüdlichen Einsatz zum Gelingen erheblich bei und sie unterstützen und tolerieren so manches Fernbleiben bei den Aktiven. Vergessen seien auch nicht die Gönner, Spender und Inserenten denen wir auch auf das herzlichste danken.

Möge der Gemeinschaftsgeist und die Kameradschaft auch weiterhin anhalten, um somit die große Tradition des Automobil-Club München fortzuführen.

H.P. Haberl

DER AUTOMOBIL-CLUB MÜNCHEN
WÜNSCHT ALLEN MITGLIEDERN, GÖNNERN, INSERENTEN
UND FREUNDEN EIN GUTES UND
ERFOLGREICHES JAHR 1977

PINI PINI PINI PINI

Brillante Farbbilder
in Spitzenqualität -
Bei uns schnell,
zuverlässig und
preisgünstig!



Weder eine Prellbombe

PINI



Farbdiafilm CU21 5.50

● 10er
Packung 50.-

● 21 DIN
36 Aufnahmen
brillant, farbtreu,
mit Entwicklung
Knüllerpreis, nur

● Unimat 150 S
Zeiss-Ikon



Weltmarkenqualität
schlagerpreisgünstig:
Diawechselautomatik
m. Drucktasten- od. Fern-
bedienung. Tonband-
anschluß. Einzelbild-
Projektionsmöglichkeit.
f. Halogenlampe 150 W

199.-

FOTO · KINO · BRILLEN

PINI

Münchens großes Spezialhaus
AM STACHUS · TELEFON 594361

Filiale St. Bonifatiusstraße 16 und Sendlinger Tor-Platz 7

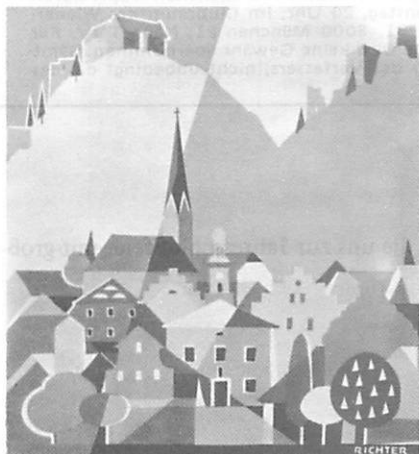
Motoröle
Getriebeöle
Metallbearbeitungsöle
Industrieschmierstoffe
Schmierfette
Sonderschmiermittel mit MoS₂



Optimol-Ölwerke GmbH
München 8
Friedenstraße 7
Ruf 404044-47

Riedenburg 8422 Bayern

Luftkurort Riedenburg mit seinen Fremdenverkehrsorten Eggersberg und Oberhofen. An der deutschen Ferienstraße



Bayern, 354 m ü.M., 4000 Einw.; ca. 550 Betten; Privatzimmer vermittelt gerne Stadt Riedenburg; Bus-Strecke R.-Ingolstadt. 18 km zur Autobahn München-Nürnberg. Ausfahrt Denkendorf, Mittelpunkt des unteren Altmühltals, umthront von der Rosenberg, Ruine Rabenstein, Ruine Tachenstein, Herrliche Felspartien umsäumen den Ort. Lohnende Ausflüge ins Schambachtal und Donautal. Donaudurchbruch mit Kloster Weltenburg, zur Befreiungshalle, in die burgen- und walddreiche Umgebung. Hallenbad, Kahnverleih; für Campingfreunde Möglichkeit zum Zelten, Angelsport, Kleingolfanlage, Schießsportanlage, Heimatmuseum, Tennisplätze, Schulsportanlage, Vita-Parcour, Wasser-Tretanlage.
Auskunft: Stadtverwaltung Tel. 09442 / 401.

FUNKTIONÄRS-ABENDESSEN

Auch wenn es mit Arbeit verbunden war, so einen Abend vorzubereiten, sei der Erfolg gleich am Anfang herausgestellt. Die Bereitschaft der ACM'ler ist groß – und der Dank zu dieser Bereitschaft konnte nicht besser ausgedrückt werden, als mit diesem Abend. Hierfür möchten wir Sportleiter Jupp Rettschlag und Präsident Uli Wagner unsere Anerkennung aussprechen. Am 17.11.76 fand das Funktionärs-Abendessen für alle Riedenburg-Gelände-fahrt-Helfer im Restaurant "Kroatische Adriaküste" in Kleinhadern statt. Weit über 60 Teilnehmern wurde dort ein netter Rahmen geboten, der nicht den Gedanken an eine Pflichtübung der Vereinsführung aufkommen ließ. Ein geschmackvoller Krug, überreicht von Gerda Rettschlag, wurde außerdem jeden Funktionär mitgegeben, um somit auch eine optische Erinnerung an diese Tage zu haben. Alle waren zufrieden und die Atmosphäre erinnerte an eine große Familie die einfach zusammengehört.

Als Anmerkung sei noch erwähnt, diese Art Dank zu zeigen scheint mir angebrachter, als wenn mir jemand 30 Mark in die Hand drückt – oder einen Scheck zusendet. Denn in der Erinnerung zählt so ein Abend, auch wenn Jahre vergehen, nicht jedoch das Geld.

H.P. Haberl



ACM-Echo, Clubzeitschrift des Automobil-Club München von 1903 e.V.
Geschäftsstelle: Senserstr. 5, 8000 München 70, Telefon: 77 51 01, Konten: Postscheckamt München 311 31-808. Bayer. Vereinsbank, Am Harras 704 1837, Präsident: Uli Wagner, Inninger Str. 5, 8000 München 70, Telefon 71 33 66, Redaktion und Anzeigenverwaltung: Hans Peter Haberl, Druckerei: K. & P. Haberl, Belgradstr. 32, 8000 München 40, Telefon 300 93 92, Clubabend jeden Dienstag, 20 Uhr, im Clubraum des Wienerwald Restaurant, Eisenheimerstr. 61, 8000 München 21, Nähe TÜV. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Sämtliche Beiträge geben die Meinung des Verfassers, nicht unbedingt die des ACM wieder.

"Der ACM bedankt sich bei allen Clubkameraden, die uns zur Jahresschlußfeier mit großzügigen Spenden unterstützt haben."

Franz Bieber
Ernst Henne
Hans Huber
Georg Seidl
Hans Sick
Franz u. Elfi Sorgenfrei
Karl Steinberger
Edgar Tiepold
Fritz Wackler
Wulf Wisnewski

| | |
|--|------------|
| ULRICH WAGNER Metallbau · Tel. 713366 | |
| UW gegründet 1875 | Hautüren |
| | Gefänder |
| | Balkone |
| | Trennwände |
| | Vordächer |
| | Gartentore |
| | Zäune |

Autohaus Feicht KG

8013 Haar · Münchner Straße 39
Telefon 464011/12

VW - AUDI - Händler

- Neu- und Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Einbrennlackiererei
- VW - AUDI Ersatzteile